

Modul 2.3	Sozialarbeitswissenschaft II: Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Akad. Rat Gerald Jose
Semesterlage	1. und 2. Semester
Angebotsturnus	jeweils im Winter- und Sommersemester
Workload in Stunden	125, davon 45 als Präsenzstudium (3 SWS) und 80 im Selbststudium
ECTS-Leistungspunkte	5
Zugehörige Veranstaltungen	Unit 1: Grundlagen empirischer Forschung (1 SWS, 1. Semester) Unit 2: Untersuchungs-und Auswertungsmethoden (2 SWS, 2. Semester)
Kurzbeschreibung	Das Modul vermittelt profunde Kenntnisse über etablierte Methoden im Feld der empirischen Praxisforschung.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisrelevanz empirischer Forschung für die Soziale Arbeit • Grundbegriffe empirischer Forschung: erklären und verstehen • Forschungsfrage, Untersuchungsstrategien und Formen empirischer Evaluation • Gütekriterien quantitativer und qualitativer Forschung • Planung und Ablauf des Forschungsprozesses • Qualitative Untersuchungsmethoden: Stichprobenauswahl, offene Beobachtung und offene Befragungen, Gruppendiskussion • Qualitative Auswertungsmethoden: qualitative Inhaltsanalyse, analytisches Fallverstehen, dokumentarische Methode, empirische Typenbildung • Quantitative Untersuchungsmethoden: Stichprobenauswahl, strukturierte Beobachtung, standardisierter Fragebogen • Quantitative Auswertungsmethoden: Dateneingabe und -aufbereitung, deskriptive Auswertungen (Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße), bivariate Zusammenhangsmaße (Signifikanz, Kovariation/Korrelation), Gefahren bivariater Verfahren und Ausblick auf multivariate Methoden
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen um die Bedingungen und Formen des Zustandekommens empirischer Forschungsergebnisse. • Die Studierenden sind in der Lage, die Beantwortung einer einfachen empirischen Forschungsfrage bezogen auf die Praxis der Sozialen Arbeit selbständig und wissenschaftlich fundiert zu planen sowie praktische Fragen des Forschungsprozesses in der Sozialen Arbeit kritisch zu reflektieren. • Die Studierenden vermögen, das erworbene Wissen für anwendungs- sowie prozessorientierte Fragestellungen zu nutzen. • Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis von formativer und summativer Evaluation.
Lehr-und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Seminar, Übung
Lernzielkontrolle	schriftliche Prüfung (90 Minuten) Ende des 2. Semesters